

# Brauchen

Sie ein neues, modernes Kostüm, so empfehle ich Ihnen, bevor Sie dasselbe kaufen, meine Auslagen zu besichtigen: Es sind dort ausgestellt die neuesten und besten Sachen zu spottbilligen Preisen, worauf's noch 5% in Rabattmarken gibt.

M. Schneider, Leipzigerstrasse 94.

## Halle und Umgebung.

Halle a. S., 3. Mai.

### Scheimrat Schwarz.

Der in der Juristenwelt hochgeschätzte Halle'sche Zivilprozeßlehrer Scheimrat Prof. Dr. Christoph Schwarz, der in wenigen Tagen seinen 70. Geburtstag feiert, hat, so lesen wir in einigen auswärtigen Blättern, infolge eines schweren Herzensleidens seine Lehrtätigkeit aufgegeben und die Behandlung des Nervenarztes Prof. Dr. Julius Bödeder in Schloßtenne aufgesucht.

Prof. Schwarz hat eine eigenartige Laufbahn hinter sich. Er war ursprünglich Dozent an der Universität Dorpat, mußte jedoch infolge der Russifizierung Livlands in den achtziger Jahren die Heimat verlassen. Er verlegte damit seine Lehrtätigkeit nach Deutschland. Das war ihm jedoch nur dadurch möglich, daß der 40jährige noch einmal zu studieren begann und sämtliche Examina an einer deutschen Universität wiederholte. Dann erst konnte er sich wieder habilitieren. Seiner Heber entflammt das grundlegende Werk „400 Jahre deutscher Zivilprozeßgesetzgebung“.

### Erweiterung des Hospitals.

Die längst beabsichtigte Erweiterung des Hospitals St. Cyriac und Antonii steht nunmehr bevor. Längs der Saale gen Norden soll ein Seitenflügel angebaut werden, um mehr Zimmer für Hospitalisten zu schaffen, da die Nachfrage nach Stellen stark ist. Man will mit der Zeit auch dahin kommen, daß jeder Freistellenshaber sein eigenes Zimmer erhält. Es fand kürzlich eine Sitzung des Kuratoriums und der Baudeputation statt, in der der neue Stadtbaurat Herr Jost seine Ansicht über den Erweiterungsbau entwickelte. In der nächsten Woche sollen die Pläne mit Kostenanschlag vorgelegt werden.

### Die Wilderer in der Abtei.

Wagner zu 6 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Halle a. S., 2. Mai.

In der heutigen (zehnten) Sitzung des heiligen Schwurgerichts hatte sich der 28jährige Bauarbeiter Hermann Wagner aus Hohenweiden wegen

### Mordversuches

und tätlichen Angriffes auf den Förster Lenz aus Neutitzsch zu verantworten.

Wagner ist schon mehrmals wegen Gewalttätigkeiten und Jagdvergehen vorbestraft. Er galt in seiner Gegend als eifriger und gefährlicher Wilderer. Bei seiner Verhaftung wurden nicht weniger als vier Gewehre in seinem Besitze vorgefunden. Eins rührte aus einem Diebstahls her. Schon im Oktober v. J. hatte W., mit dem Försteraufseher Berger aus Schöna ein Zusammenreffen, bei dem er sich sehr grob und drohend benahm. Er wurde von Berger beim Wildern auf Hain und Falanen überfallen; in seinem Rucksack befanden sich 2 Haken und 3 Hennen. Die Fergabe des Rucksackes verweigerte er aber längere Zeit in so drohender Haltung, daß der Aufseher nur hinter ihm herzugehen und erst nach dem Hinzukommen eines Landwirtes ihm den Sack mit Gewalt abzunehmen wagte. Infolge dieses Vorfalles wurde W. am 14. Februar d. J. vom Schöffengericht in Raachstedt wegen unberechtigten Jagens, Wilder-

handes, Bezoßung und Beselidung zu zwei Monaten Gefängnis verurteilt. Am 22. Januar d. J. wurde W. vom Förster Lenz aus Neutitzsch beim Wildern in der Abtei betroffen. Nach einem Lauchstieber Schöffengerichtsurteil hat das Wildern in der Abtei, einem von zahlreichen Falanen besetzten Gehölz des Herrn von Zimmermann in einer Saalefchlunge zwischen Hohenweiden und Neutitzsch, in schreierregender Weise zugenommen. Die Wilderer suchten nicht bloß das Dunkel der Nacht, sondern wagen sich auch beim hellen Tageslichte hervor. Beim Anblick des Försters Lenz am 22. Januar entfloß Wagner und leugnete nachher, der Schuldige zu sein. Lenz verfierte dagegen mit Bestimmtheit, der Wilderer sei kein anderer als Wagner gewesen. Am 12. Februar fand in dieser Angelegenheit Vorvernehmung vor dem Untersuchungsrichter in Raachstedt statt. Die Untersuchung führte ein Missor. Derselbe ließ auf, daß Wagner ein sehr gereiztes Benehmen gegen Lenz zur Schau trug. Ueberraupt betrug sich W. so herausfordernd, daß er von dem Missor in eine Ordnungsstrafe wegen Ungehörig genommen wurde. Nach der Vernehmung hielt der Missor es für geraten, dem Förster Lenz die Warnung mit auf den Weg zu geben, er möge sich doch vor W. in acht nehmen. Auch vor Bekannten soll sich W. über Lenz mehrmals drohend geäußert haben. Er wolle dem Grünen noch einmal die Fackel voll hauen; wenn er ihn einmal allein treffe, so sei das letzte Brot für ihn gebaden. Auch sprach W. davon, daß er von Hohenweiden fortziehen und nachher dem Grünen unermüdet eins ausführen wolle.

Vor dem Schwurgericht befragt W., solche Verurteilungen getan zu haben. Er habe keinen Haß auf Lenz, sondern umgekehrt, dieser auf ihn. Besseren Vorwurf wies Lenz in völlig glaubwürdiger Weise als unmaß zurück. Er sei erst seit Oktober v. J. in seiner Stellung als Privatforst beim Herrn von Zimmermann und habe bisher noch wenig Gelegenheit gehabt, mit Wagner zusammenzutreffen. Er habe nur gehört, daß W. einer der gefährlichsten Wilderer sei. Auch von seinem Jagdhorn sei er auf W. aufmerksam gemacht und aufgefordert worden, er möge doch versuchen, ihn einmal abzufassen.

### Die Mordnacht.

Am Abend des 26. Februar d. J. begab sich Lenz gegen 10 Uhr ins Abteihöf auf die Lauer nach Wild- dieben. Es war dort in letzter Zeit „mordsmäßig“ auf Falanen geschossen worden. In dieser Nacht rührte sich aber bis 1/2 Uhr nichts. Der Förster ging deshalb nach Hause und legte sich zu Bett. Nach etwa einer Stunde wurde er durch Schüsse aufgeweckt, kletterte sich schnell wieder an und umgibt, hinter auf ihn. Besseren Vorwurf wies Lenz in völlig glaubwürdiger Weise als unmaß zurück. Er sei erst seit Oktober v. J. in seiner Stellung als Privatforst beim Herrn von Zimmermann und habe bisher noch wenig Gelegenheit gehabt, mit Wagner zusammenzutreffen. Er habe nur gehört, daß W. einer der gefährlichsten Wilderer sei. Auch von seinem Jagdhorn sei er auf W. aufmerksam gemacht und aufgefordert worden, er möge doch versuchen, ihn einmal abzufassen.

Im ganzen befanden sich in jener Nacht sechs Wilderer auf der Falanenjagd. Außer Hermann Wagner nahmen noch daran teil: sein Bruder Karl, Otto Schröder, Wilhelm und Heinrich Gröber, Wilhelm Häckler. Die letztgenannten fünf, zum Teil aus Beesen und Rademell, werden noch besonders vor der Strafkammer wegen Jagdvergehens abgeurteilt werden. Die Schar richtete ein waches Gemetzel unter den Falanen an. Am Abteihöf schossen sie 15, im Kleinen Holz 20. Gegen 3 Uhr morgens traten sie der Heimweg an. Am Pfannenweg trennten sie sich; Hermann Wagner ging mit Wilhelm Gröber nach Hohenweiden zu.

Der hinter dem Hause verborgene Förster rief sie beim Näherkommen an. Sie machten kehrt, der Förster rief

„Halt!“ und schickte ihnen seinen Hund nach. Sie warfen sich in den Straßengraben; Gröber schoß nach dem Hunde, schloß die Augen. Der nachfolgende Förster gab dem ebenfalls einen Schuß ab, aber nur in die Luft als Schreckschuß. Er vermochte in der Dunkelheit nichts beutlich zu erkennen. Gröber schoß jetzt nochmals auf den Hund und traf ihn, so daß er heulend davonlief. Der Förster sprang darauf hinter einen Baum und kniete in gedebter Stellung nieder, um Aushauch zu halten. Fast gleichzeitig erhielt er einen Schrotfluch in die rechte Brust und den rechten Arm. Er zog sich dann schwer verwundet zurück und wurde mit Hilfe mehrerer, durch den Nachwächterjohn herbeigerufenen Leute fast ohnmächtig in seine Wohnung gebracht. Dieser Schuß war von Hermann Wagner abgegeben, und zwar nach Gröbers Zeugnis erst nach sorgfältigem Zielen. Als Wagner später hörte, der Förster sei nur verwundet, soll er röh bemerkt haben: „Der verfluchte Kröpel, ich wollte, er wäre gang weg!“ Er befreitete das freilich. Bei den Wildererfreizeugen soll W. in der Regel der Anführer und Verführer gewesen sein.

Der Förster wurde am andern Tage in den „Hallischen Bergmannsstraß“ überführt. Seine Verletzung war schwer und lebensgefährlich. Er hatte 32 Schrotkörnchen im rechten Arm, in der rechten Brust und Lunge. Anfangs litt er stark an Fieber und Blutergeräten. Erst nach 6 Wochen konnte er aus dem Krankenhaus entlassen werden, ist aber noch nicht völlig wiederhergestellt. Auch ist nicht ausgeschlossen, daß Störungen zurückbleiben oder sich künftig wieder einstellen. Nach dem Gutachten eines Schußwundacharnteristen hätte der Schuß tödlich wirken müssen, wenn er nicht bloß von der Seite getroffen hätte. Ein Zusammenreffen mit dem Förster Lenz am 22. Januar ist W. imwahrden vom Lauchstieber Schöffengericht zu weiteren fünf Monaten Gefängnis verurteilt worden. Außerdem schwebt gegen ihn und andere noch ein Strafverfahren wegen Gewehrbesitzes. Er entwendete damals dasselbe Gewehr, mit dem er auf den Förster Lenz geschossen hat.

Die Geschworenen sprachen W. des tätlichen Angriffes auf einen Forstbeamten und des veruchten Mordes schuldig. Das Urteil lautete auf

sechs Jahre Zuchthaus,

fünf Jahre Ehrverlust und Zulässigkeit der Stellung unter Polizeiaufsicht.

### Halle'sches Baugewerbe.

Durch die hiesige Firma Carl Zingelosen, Baugeschäft für Hoch- und Tiefbau, Beton- und Eisenbetonbau, wurde unter Leitung der Berliner hüttenhiesigen Gaswerke in den Ausstellungshallen am Zoologischen Garten in Berlin für die Ausstellung für Haus- und Wohnungsbau, welche in der Zeit vom 4. Mai bis 12. Juni dajelbst stattfindet, das Musterhaus für Gasverwertung gebaut.

Das Haus mit 200 Quadratmeter Grundfläche, Erdgeschoss und ausgebautem Dachgeschoss, mit Ziegeln gedeckt, gepußten Außenflächen und gepußten Deden, fix und fertig ausgefattet, ist in 14 Tagen ausgeführt.

### „Hänsel und Gretel“ im Stadttheater.

Eine eigenartige Ueberraschung wird den Halle'schen Kunstfreunden zuteil. Der Direktor des ersten Halle'schen Konjervatoriums, Bruno Seydrieh, wird am Sonnabend, den 11. Mai, Humperdinck's reizvolle Märchenoper „Hänsel und Gretel“ mit den Kräften seines Konjervatoriums unter Mitwirkung des gesamten Stadttheaterorchesters im Stadttheater aufführen. Die gesamte Zeitung liegt in den Händen des Herrn Direktors Hendrich.

Unsere diesjährigen Halbschuh-Neuheiten für Damen bilden

... eine Klasse für sich. ...

Weisse Schuhe und Stiefeln, die Mode des Sommers

Spezial-Preislagen M. 12<sup>50</sup>

14<sup>50</sup> 16<sup>50</sup>

Reizende Neuheiten in Kinderstiefeln.



Für jeden Schuh die passenden Strümpfe.

Unsere neuen Herren-Formen finden die Zustimmung der eleganten Herren-Welt. ...

Braune Stiefeln und Schuhe in neuen Modefarben

Spezial-Preislagen M. 12<sup>50</sup>

16<sup>50</sup> 18<sup>50</sup> etc.

Turnschuhe :. Tennisschuhe Sandalen.

# Gebrüder Oehlschläger, nur Leipziger Strasse 16

Telephon 73

(gegenüber der Ritter-Passage).

Schlechte Eisenbahnverbindungen hat Halle nach dem Sommerfahrplan leider mit Thüringen...

Wollon-Wettbewer. Bezüglich des Wollon-Wettbewerbes sei nochmals auf das Schriftliche...

Der Angriff auf die feste Burg der Menschheit, lautet das Thema, über das am nächsten Sonntag...

Im Hedepark (Pfälzer Schützenhof) sind, wie wir erfahren, die Schießstände sämtlich renoviert...

Eine große Fensterhebe wurde von einigen Jagdgästen in einem Wagen der Halleschen Stadtbahn...

Unfall. Beim Kohlentragen glitt gestern nachmittag der Arbeiter Göhe auf der Kellertreppe...

Theater, Konzerte und Vorträge. Zum Oberpollinger, Bernhards Konzerthaus, bringt für Halle etwas ganz Neues...

Stadttheater. Das Repertoire der Woche. „Der Widerspenstigen Zähmung“ erscheint nach längerer Pause am Sonntag...

Zur „Elektra“-Vorstellung im Stadttheater am Sonntag wird uns geschrieben: Es sei darauf hingewiesen...

Germania, Lebens-Versicherungs-Mitien-Gesellschaft zu Stettin. In den 54 Jahren ihres Bestehens hat die Stettiner Germania...

Leib- und Invalidenrente. Von dem Ueberfluß mit 10 1/2 Mill. Mark fallen 95,6 Proz. oder mehr als 10 Millionen Mark...

Letzte Nachrichten.

Von der Schwiegermutter ermordet. h. Rosen, 3. Mai. (Privat-Telegramm.) Seit 22. April war die 19 Jahre alte Eigenhändlerin...

Rundflug durch Nordwestdeutschland. Osnabrück, 3. Mai. (Privat-Telegramm.) Für Nordwestdeutschland ist ein Rundflug...

Die Maiseier. Berlin, 3. Mai. Die diesjährige Maiseier hat nach dem Bericht der Gemehrschaften...

Ertrunken. Hensburg, 3. Mai. Im Anstund kenterte ein Militärsegelboot. Der Insasse, der Kapitänleutnant...

Verheerende Ueberschwemmungen am Mississippi. Newport, 3. Mai. Am Mississippi ist jetzt das ganze Delta überflutet...

Vermischte Drahtnachrichten. Halifax, 3. Mai. Bei den aufgefundenen Leichen des Dampfers „Titanic“ haben die Rettungsmannschaften...

Luffschiffahrt. Heberlandflug. Auf dem Flugfeld Lindenthal bei Leipzig flog Donnerstag nachmittag 5 Uhr...

Sammlung von Aufzeichnungen aus Kriegeszeiten.

In der Erwägung, daß zu den historischen Dokumenten einer großen Zeit nicht nur die amtlichen Aktenstücke...

Die Schriftstücke werden sowohl geschenktweise wie unter Vorbehalt des Eigentumsrechts angenommen.

Am Montag, den 6. d. M., findet eine Sitzung der Stadtverordnetenversammlung nicht statt.

Die Gewöhnung der in Veitshäger Kur belegenden, dem hiesigen Spital St. Cyraci et Antoni gehörigen Wiese...

Schulhaufen für Singvögel. Ein in einer unbewohnten Gartendecke aufgeschichteter mannshoher Reihhaufen...

Bessere Kostüme unter Preis!! (Man sehe unsere Fenster.) Loewenmahls.

Aus dem Reichstag.

H. T. B. Berlin, 3. Mai. Im Reichstag fand heute die 10. Sitzung statt... Der Reichstag hat nach der Beratung...

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Weitere Erhöhung der Rohleisenpreise.

In einer in den nächsten Tagen stattfindenden Sitzung des Rohleisenverbandes soll über eine Erhöhung der Preise verhandelt werden...

Bank für Thüringen vorm. B. M. Strupp, Aktiengesellschaft, in Leipzig. Die Dividende des Unternehmens für das Geschäftsjahr 1911/12 ist wieder auf 7 1/2 Proz. zu schätzen.

Auscheidung der Deutschen Kalkwerke Akt.-Ges. Die Aufsichtsräte der Nordhäuser Kalkwerke Akt.-Ges. und der Kalkwerke Ludwigshall Akt.-Ges. beschlossen, eine Fusionsofferte der Deutschen Kalkwerke Akt.-Ges. zuzustimmen...

Bernburger Maschinenfabrik Akt.-Ges. in Bernburg. In dem vorliegenden Geschäftsbericht pro 1911 bemerkt die Verwaltung...

Teleph.-Rut 811 u. 1277.

Friedmann & Weinstock, Leipzig, Leipziger Str. 12.

Berliner Börse vom 3. Mai.

Table with 2 columns: Instrument names (e.g., West-Indische, Ost-Indische) and their corresponding prices.

Table with 2 columns: Instrument names (e.g., West-Indische, Ost-Indische) and their corresponding prices.

über die Aussichten, dass sowohl aus der Braunkohlen- und Kalkindustrie wie in der Hartgusswalzen-Abteilung erhebliche Aufträge vorliegen...

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Aus den Stationen der Königlich Eisenbahn-Direktionen...

Berliner Börse.

Da heute wenig Anregung von auswärts vorlag und ein gewisses Realisationsbedürfnis vorherrschte, kennzeichnete sich die Tendenz als eine vorwiegend schwächere...

Falkenstein Gardinofabrik 142,50. Hermann-Mühlen zu Posen 166,25. Kunstanstalt Gross zu Leipzig 135,50.

Produktenbörse. Infolge des eingetretenen Regenwetters und der eingetroffenen matten New Yorker Berichte war am Getreidemarkt...

Bankhaus. Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kuxe.

Waren und Produkte.

Hamburg, 3. Mai. (Vorm.-Bericht) Ruben-Hohmker L. Produkt-Bank... Zucker. Hamburg, 3. Mai. (Vorm.-Bericht) Good average Santos...

Heu, Stroh usw. Halle, 3. Mai. (Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal)...

Wasserstand der Saale. Trotha, 2. Mai abends 1,31 m, 3. Mai morgens 1,31 m.

Flusschiffahrt auf der Saale. Halle a. S., 3. Mai. Mitgeteilt von der Reederei der Saale-Schiffahrt...

Schleppschiffahrt auf der Elbe. (Hafen- und Lagerhaus-Aktion-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe)...

Schiffenachrichten.

Oesterreichischer Lloyd. (Vertreter in Halle: Max Lippmann, Volkmanstrasse 4) Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagierdampfern...

Schluss-Kurse, 3. Mai, abh. 3 Uhr.

Table with multiple columns showing closing prices for various commodities and currencies.

Leipziger Börse vom 3. Mai.

Table with 2 columns: Instrument names (e.g., 3% Böche Rente) and their corresponding prices.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.

Aktienkapital: 160 Millionen Mark - Reserven: 32 Millionen Mark. Provisionsfreie Abgabe in festverzinslichen, erstklassigen Wertpapieren.

# TAPETEN

**Hallesche Spezial-Firmen**

Arnold & Troitzsch. Friedrich Arnold.  
Hermann Bischoff. Karl Rappsilber.  
Rudolf Steussing. Ernst Zergiebel.

Nicht Worte, sondern Tatsachen führen wir vor Augen:  
„Erst wägen, dann wählen!“

**Interessant, belehrend**  
ist unsere öffentliche  
**Tapeten-Ausstellung!**

Alte Promenade 10  
neben Bratwurstglöckle.

Eintritt frei!  
Zwanglose Besichtigung  
ohne Verkauf.

Wochenschau:  
Tapeten von 15 Pf. bis 90 Pf.

## Eine Tasse Vandanten!

Ein vorzügliches  
tägliches Getränk von un-  
erreichtem Wohlgeschmack  
und hohem Nährwert ist  
Van Houtens Cacao!

# Prometheus

beweist die Behauptung, dass er der vielseitigste und damit  
geradezu unerschöpfliche Brennstoff ist durch seinen Zwillingsbrenner,  
Hängelbrenner, Anzündungs- und der patentierten  
Wärmestromplatte. Gasverbrauch p. Stunde Flamme 1 1/2 Pf.

Vorführung im Gebrauch bis 10. d. Mts.

**Gebr. Gruneberg, Geiststr. 41**  
Tel. 2986.

Ziehung am 13.-18. Mai 1912

**Coburger Geld-Lotterie**  
17583 Goldgewinne ohne Abzug

**360000**  
**100000**  
**50000**

Mark u. s. w.  
[Fünf u. Losen]  
[30 Pf. extra].  
Lose à M. 3.-  
Verloren nach unter Nachnahme  
L. Rogemann, Gänsemarkt 36,  
Leipzig, am 10. April 1912.

**Wand-Kaffeemöhlen**  
mit gutem Werk Mk. 2,75  
**C. F. Ritter,**  
Leipzigerstr. 90.

## Saison 1912

# Sonnen-Schirme

Kolossale Auswahl  
in Neheiten!

Mit Schutzschirm!

Größte Schirmfabrik  
**F. B. Heinzl,**  
Schulzeistr. 99. - Tel. 2648.  
Schirm-Setzerei in 1 Stunde.

**Farbkästen**  
für die Schule von Günther Wagner  
sehr billig.  
**C. F. Ritter,**  
Leipzigerstr. 90.

Wegen Familienfestlichkeit bleibt mein Geschäft  
von Sonnabend, den 4. Mai 1912, nachm. 3 Uhr  
bis Montag, den 6. Mai 1912, früh 7 Uhr  
**geschlossen.**

**Hermann Elsässer, Juwelier,**  
Halle a. S., Marktplatz 13.

## Bei Schlaflosigkeit

nach gelingender u. körperlicher Überanstrengung, Aufregung, Ärger,  
Borgen u. allen nervösen Zuständen, wirken 1-2 Leichter-Phosphor  
(Vorersatz) überraschend beruhigend u. nervenstärkend. Keine,  
gleich, ungeschädlich, Nervinum, garantiert frei von Morphium, Opium  
und dergl. Giften. Bestand: Leichter (Hauptbestand), Nervinum,  
Phosphor in 20 Pastillen. Erhältlich in Apotheken, in Gläs. 3 u. 4 Stk.

**Gebr. Gruneberg, Geiststr. 41**  
Tel. 2986.

Grosse Posten  
**Linoleum-  
Reste**

50 bis 2,46  
im **Linoleum-Laden**  
Königsstr. 19. [4345]

## Reisekoffer

Musterkoffer  
Kontor- u. Aktenmappen  
Mustermappen  
empfehle zu billigen Preisen.

**Paul Göldner**  
Koffer-Fabrik,  
79 Leipzigerstrasse 79  
am Leipziger Turm.  
Alle Reparaturen schnellstens.

Glasbläser Präzisions-Uhren  
A. Lange Söhne  
und Union, Glasbläser  
Genfer  
Taschenuhren  
in Gold u. Silber,  
Große Auswahl  
vorzüglich.

**Damenuhren**  
mit feinsten  
Schwäbischen  
Werken in Gold,  
Silber u. Stahl.

**Goldene  
Damenuhren**  
mit zuverlässigen  
Werken und  
latten Gehäusen  
in allen Preislagen.

**Große Standuhren,**  
ca. 30 Stück in Höhe u. Breite  
von 90 bis 600 Hekt. vorzüglich.  
Viele Werke mit herrlichem  
Gehäuse, (Dial) sowie  
Wahlwerk-Schlagwerke  
Verfügbare Uhren:  
Sonnenuhren, Freiwiliger,  
Stadenuhren, Weckeruhren,  
viele Neheiten in großer Aus-  
wahl zu vortheilhaften Preisen  
unter freier reeller schrift-  
licher Garantie  
empfiehlt  
**Paul Maseberg,**  
Uhrmacher,  
nur Gr. Marktstr. 48,  
gegenüber der Silberpfeife,  
parterre, 1. Etage und  
Wahlwerk-Schlag-  
Werke für Reparatur kom-  
pletter u. jeder Art Uhren.  
W. d. H. Spar-Bereins.

Enthas  
**Panamas**  
Mk. 12 15 20 25  
**Imitationen**  
Mk. 1 95 3 450.

**enigl. Formen**  
m. breit. Bar. M. 2.50 3.50  
**O. Blankenstein,**  
Leipzig-Str. 73 (Pann-Kücher),  
Obers Steinstrasse 26.

**Abwaschbare Krüge**  
St. Berlin 2. 1.

**Kindergarten laubendr. 2.**  
Leiterin Klara Fuchs.  
Anmeldungen werden jederzeit  
angenommen.

**Gold. Herrenuhrenketten**  
**Juwelier Tittel,**  
Schmeerstr. 12, Ecke Kapellenstraße.

**Familien-Nachrichten.**

# Rich. Kretzschmar

Inh. Max Wiegels

Leipzigerstr. 96, an d. Ulrichs-Kirche,

Spezial-Wäsche-Geschäft.  
— Gegr. 1854 —

Anfertigung **Hemdblusen** nach  
von **Mass.**

Garantie für guten Sitz.

**130 m kal. Förderkette**  
und 800 m gebrauchte  
**Feldbahn**  
mit Wagen 12, aus d. Fabrik  
von Oranien- & Koppel  
billig zu verkaufen, auch  
geteilt. Anfr. an L. H. 2736  
an die Exped. d. Blattes.

## Themodist-Pianola

Geprüftes, fast neues  
**Themodist-Pianola**  
ist statt Mk. 1250 für nur Mk. 900  
zu verkaufen.  
**B. Döll, Gr. Meißnerstr.**  
33/34.

## Saiten

für alle existierenden  
**Musik-Instrumente**  
stets frisch am Lager.  
unser  
**Gust. Uhlig, Leipzigerstr.**  
Größt. Musikinstrumenten-Lager.

**Elisbeth Freund**  
**Adolf Mürmann**  
Verlobte.  
Halle a. S., d. 3. Mai 1912.

Heute entschlief sanft  
mein lieber Mann, unser  
guter Vater u. Grossvater  
**Gottlieb Schütz.**  
Im Namen der Hinterbliebenen  
**W. Hennig geb. Schütz,**  
Halle a. S., Graseweg 17,  
den 2. Mai 1912.  
Beerdigung Sonntag 11  
Uhr von der Leichenhalle  
des Südfriedhofes.

Zürlich Stolberg'sches Hüttenamt  
Altenburg  
fertigt als Spezialität  
**Eisenbleche**

in allen Größen und Formen ohne  
Wohlfühlberechnung bei billigen  
Preisen. Große Sortimente gegenüber  
billigen und leicht beschaffenen Feinern  
garantiert. Bei Anfragen und Auftrags-  
lungen Angabe der lichten Feinheiten  
erforderlich. — In Kretzschmar,  
Leipzig, Gr. Marktstr. 48, u. in  
materialien-Handlungen Mitteldeutsch  
und Preussische Kreise.

## Solide Familien

erhalten sämtliche Wäscheartikel,  
Bettwäsche, Kleider, etc., etc.,  
u. in nur toller Ware auch auf  
**Teilzahlung**

bei **Fr. Gronau, Barfußstr. 16,**  
Wäsche- u. Bekleidungs-Geschäft.

## Gelegenheitskauf!

begehrt. Möbel, als:  
1 Büfett, 1 Patentisch, 4 Stuhl  
1 Stuhl, 1 Umbau, 10 Stühle m.  
Weber, 1 Trumeau, dunkle Eiche,  
6 Stühle, Nussbaum, 1 Gastrone,  
1 Stuhl, 1 Bergisch, alles fast  
neu, preisw. u. verb. Veräußerung  
bis - 3 Uhr Auguststr. 8 I.

**Nachruf.**  
Nach kurzem, schwerem Leiden verschied am 1. Mai  
der langjährige Vorsitzende unseres Vereins,  
**Herr Zahnarzt**  
**W. Herrmann sen.**

Wir betrauern in dem Dahingeschiedenen einen  
strebsamen und allezeit bewährten Kollegen, der vermöge  
seines Charakters sowohl bei seinen Mitbürgern wie bei den  
Stadtesgenossen weit und breit zu grossem Ansehen  
gelangt ist. Mit unermüdlichem Fleisse und grossem  
Interesse hat er die Entwicklung der zahnärztlichen  
Wissenschaft und Kunst verfolgt und er war stets bereit,  
den Ständesinteressen zu dienen. Sein gerader Sinn,  
seine Güte und Opferwilligkeit werden das Andenken  
an ihn sichern.

Halle a. S., im Mai 1912.  
**Der Verein approbiierter Zahnärzte**  
für Halle a. S. u. Umgegend.

Wirklich  
hochfeine  
**Qualitäts-Kaffees**

Inhaber  
**Th. Stade** Gustav Eckert, Kaffee-Rösterei,  
Königsstr. 80. Lieferung frei Haus. Fernspr. 262

## Schlaflos-

igkeit, die Kräfte, Nervöse, Herz-  
schmerzen oft hervorruft. Nicht  
leicht, herbeizumane. Gibt u.  
Urin liefern sich schnell, wenn man  
regelmäßig **Alibon** vorher trinkt.  
Nicht herbeizumane. Gibt u.  
nach kurzem Gebrauch dieses aus-  
gezeichneten Mittels werden  
Männer u. Frauen keine wohl-  
tätige Wirkung empfinden, der  
Körper kommt zu Kräften u. die alte  
Spannkraft u. Lebensfreude kehrt  
zurück. Von zahlr. Professoreu  
u. Ärzten glänzend begutachtet.  
1/2 Pf. in Packt. Abth. fen u.  
Drogerien. Engros: W. Koster,  
Wehrstr. 59 60.

Wenn Sie von hastigem  
**Santjuden**

befallen sind und keinen Schlaf  
finden, verschaffen Sie sich  
**Dr. Sand's Stillsalbe**  
loster Erleichterung. Preis 3 W.  
Koll. u. s. w. u. s. w.  
Lichter Str. 11. Namen Dr. Koll.

## Kosensträger

gut, haltbar und billig, bei  
**G. F. Ritter,**  
Leipzigerstr. 90.

**Statt Karten.**  
Heute entschlief unsere liebevolle Mutter, Schwester, Tante,  
Schwiegermutter und Grossmutter,  
**Frau Helene Pabst**  
geb. Glaser 4350  
im vollendeten 63. Lebensjahre.  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**  
Halle a. S., Döbau, Dresden.  
Die Einäscherung im Krematorium zu Leipzig Montag, den 6. Mai, 9  
nachm. 3 Uhr. Kranzspenden und Kondolenzbesuche dankend abgelehnt.

**Öffentl. Arbeitsnachweis**  
Halle a. S., Salzgasstraße 2  
Antragstellung Vermittlung  
von Arbeit jeder Art i. Arbeit-  
geber und Arbeitsnehmer.  
Geöffnet an Werktagen von  
8-1 und 3-5 Uhr.  
Sonntags von 8-3 Uhr.  
Abteilung für das Galvanisiergewerbe  
an Werktagen von 8-1 u. 3-5 Uhr.  
Sonntags von 11-12 Uhr.  
Die Verwaltung.

**Vermischtes.**  
Junge Dame **Partner**  
in d. Feinlebens. Ver. erb. unt.  
N. 3152 a. Gönndorf, Rainhausr. 13 a.  
Referenzen möglichst bekannt-  
schaft m. dem. Baire, etc. 1912.  
**Heirat.**  
Offerten erbeten sub Z. 6411  
an die Expedition dieses Blattes.